

Die Facharbeit

Eine Facharbeit ist eine umfangreiche schriftliche Hausarbeit, die in der Q1 nach Festlegung durch die Schule eine Klausur ersetzt. Sie ist selbständig zu verfassen. Ziel ist es, beispielhaft zu lernen, was eine wissenschaftliche Arbeit ist und wie man sie schreibt. Zur Facharbeit gehören die Themen- und Materialsuche, die Arbeitsplanung, das Ordnen der Materialien, die Erstellung des Textes und möglicherweise auch die Präsentation der Arbeitsergebnisse im schulischen Zusammenhang.

Ablauf

- Durch die Facharbeit wird jeweils die 1. Klausur des 2. Halbjahres der Qualifikationsphase 1 (Q1) ersetzt.
- Facharbeiten können in jedem schriftlich belegten Fach (mit Klausuren) geschrieben werden.
- Die Anzahl der Facharbeiten je Fachlehrerin / Fachlehrer wird auf 5-6 beschränkt.
- Info der Schüler zu Beginn der Qualifikationsphase 1 (Q1) (18.10.2022)
- Erfassung der Schülerwünsche bzgl. der Fachlehrer-/Fächerwahl durch die Jahrgangsstufenleiter bis 11. November 2022
- Beratung von Schülerinnen und Schülern bzgl. Umwahl, wenn mehr als 5 Facharbeiten für eine Kursleitung anfallen durch Stufenleitung und betroffene(n) Fachlehrer(in).
- Verbindliche Zuteilung Schüler(in) ↔ Fachlehrer(in) vor den Weihnachtsferien
- Die Themenfindung muss bis zum **23.01.23** abgeschlossen sein. Die Schülerinnen bzw. Schüler werden dabei durch die jeweilige Kursleitung beraten. Die Fachlehrerin / Der Fachlehrer entscheidet über die endgültige Themenfestsetzung.
- Abschließende Namens- und Themenliste über die Stufenleitung an den Oberstufenkoordinator eine Woche später.
- Die Schülerinnen / Schüler führen ein Facharbeitsprotokoll (wird Bestandteil der Facharbeit) über mindestens drei erfolgte und von der Fachlehrerin / vom Fachlehrer abgezeichnete Beratungsgespräche:
 1. bei der endgültigen Festlegung des Themas,
 2. gegen Ende der Materialbeschaffung, (bis Mitte/Ende Februar)
 3. in der Schreibphase (bis Anfang März)
- In einem Tätigkeitsbericht (Wochenbericht, stichwortartig, bei den Treffen jeweils vorzulegen, wird Bestandteil der Facharbeit) ist die eigene Beschäftigung mit der Facharbeit zu protokollieren.
- Die fertiggestellte Facharbeit ist einschließlichs aller Materialien bis zum **17.03.2023** bei der jeweiligen Kursleitung einzureichen. (Rückmeldung unmittelbar über nicht erfolgte Abgaben an die Oberstufenkoordinatorin.)
- Ggf. Sondertermin für experimentelle Untersuchungen im Fach Biologie nach Absprache zum Zeitpunkt der Themenfestlegung zwischen Kursleitung und Schulleitung. (Gleicher Zeitrahmen zu den übrigen Facharbeiten muss gewährleistet sein.)
- Die Schülerin/ Der Schüler ist für die Wahrnehmung der Termine verantwortlich.
- Zur Verlängerung der Arbeitszeit in besonderen Ausnahmefällen (z.B. Erkrankung) per Mail ein entsprechend begründeter Antrag an die Schulleitung zu stellen, in dessen CC der betreuende Fachlehrer und die Oberstufenkoordinatorin zu finden ist. Dies alles geschieht rechtzeitig vor Ablauf der Abgabefrist zum Zeitpunkt des Auftretens des Grundes. In der Regel wird eine Verlängerung um max. eine Woche gewährt.
- Die Kursleitung entscheidet darüber, ob auch eine Präsentation im Unterricht (z.B. Referat mit anschließender Diskussion im Kurs; Benotung dann zusätzlich unter Sonstiger Mitarbeit) verlangt

wird. Die Facharbeit sollte spätestens zwei Monate nach Abgabe korrigiert (Notenbegründung auf eigenem Blatt, wird mit Belegexemplar archiviert) und zurückgegeben sein. Die Note wird mit dem Zusatz ‚F‘ versehen anstelle der 1. Klausur in die Kursmappe eingetragen.

- Im Falle des Zweifels an der Urheberschaft über die Facharbeit kann ein Kolloquium zur Überprüfung angesetzt werden.
- Ein Exemplar der Facharbeit (als Datei, nicht als Druck) verbleibt ggf. in der Schule. Darüber entscheidet der Fachlehrer, der dann eine Zweitschrift beim Schüler anfordert. Sie kann (ohne die Beurteilung) von der Schule veröffentlicht (z.B. über Schulzeitung, Internet) und anderen Schülerinnen und Schülern zugänglich gemacht werden.

Bestandteile einer Facharbeit

- das Titelblatt (mit Name der Schule, Name der Verfasserin/des Verfassers, Thema der Arbeit, Fach, Fachlehrer(in), Abgabedatum – vgl. Vordruck)
- ein Vorwort (falls etwas zur Entstehung der Arbeit oder über aufgetretene Schwierigkeiten geschrieben wird oder falls man sich z.B. bei einem Institut für Informationsmaterial bedanken will)
- ein gegliedertes Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben (vgl. Beispiel)
- eine Einleitung (hierin wird das Vorhaben skizziert, die Absicht der Arbeit, die zentrale Fragestellung erläutert)
- der Hauptteil
- ein Schluss, z.B. eine kurze Zusammenfassung der Arbeit (Summary) und / oder Bewertung der Fragestellung
- ein Literatur(Quellen-)verzeichnis (vgl. Beispiel) ggf. ein Anhang mit Materialliste, Fotos usw.
- die Selbständigkeitserklärung (vgl. Vorlage)
- das Facharbeitsprotokoll über die 3 mit dem Fachlehrer erfolgten Beratungsgespräche (vgl. Vorlage)
- der Tätigkeitsbericht über den Fortgang der eigenen Arbeit (Wochenarbeitsplan, stichwortartig) (vgl. Vorlage)
- ggfs. Facharbeit auf USB-Stick oder CD-Rom gespeichert (.pdf, .doc(x), oder .odt-Format)

Literatur und Material

Maximal 50% der für die Facharbeit verwendeten Literatur darf reine Internet-Literatur sein. Der Besuch der Stadt- und Landesbibliothek ist unbedingt zur Literatursuche zu empfehlen!

Formale Vorgaben

- **Format:** DIN A 4, einseitig beschrieben
- **Schrift:** sauber korrigierte Schreibmaschinenschrift, PC (Schriftgrad ca. 12 Punkte) •
Umfang: 8 – 12 Seiten DIN A4 für den eigentlichen Textteil (ohne Formblätter und Anhang) •
Satzspiegel:
linker Randabstand (Heftrand): ca. 2,5 cm rechter
Randabstand: ca. 4,5 cm
Zeilenabstand: 1 1/2-zeilig (längere Zitate einzeilig)
- **Heftung:**
Schnellhefter bzw. Klemmhefter (um ein Beiheften von Blättern durch den Korrektor zu ermöglichen). Verfasser und Thema müssen auf der Vorderseite des Schnellhefters stehen (außer bei Klarsichtdeckel).
- **Nummerierung und Anordnung:**
Titelblatt zählt als Seite 1, wird nicht nummeriert
Inhaltsverzeichnis zählt als Seite 2, wird nicht nummeriert
Die folgenden Textseiten werden entsprechend weiter jeweils oben in der Mitte nummeriert.
Dem fortlaufenden Text beigeheftete Materialien (Tabellen, Skizzen, Illustrationen usw.) werden in die Seitenzählung einbezogen. Dasselbe gilt ggf. für einen Anhang. Die vorletzte nummerierte Seite enthält das Verzeichnis der verwendeten Literatur bzw. anderer benutzter Hilfsmittel (z.B. Tonträger, Bildmaterial).
Als letzte nummerierte Seite folgt die vom Schüler unterschriebene Selbständigkeitserklärung.
Danach folgen unnummeriert: Beratungsgesprächsprotokollblatt und Tätigkeitsbericht

Das Titelblatt

Helene-Lange-Gymnasium Dortmund

T H E M A

ggfs. Untertitel

Facharbeit im Leistungskurs/Grundkurs ABC

vorgelegt von : Vorname Name

Fachlehrer(in): Frau/ Herr XYZ

Abgabedatum: 19.03.2021

Das Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Einleitung _____	X
2. (1. Kapitel) _____	X
2.1 (1. Unterpunkt zu Kapitel 1)	X
2.2 (2. Unterpunkt zu Kapitel 1)	X
2.3 (3. Unterpunkt zu Kapitel 1)	X
3. (2. Kapitel)	X
3.1	X
3.2	X
3.2.1 (1. Unterpunkt zu Pkt. 3.2.) _____	X
3.2.2 (2. Unterpunkt zu Pkt. 3.2.) _____	X
3.2.3 (3. Unterpunkt zu Pkt. 3.2.)	X
4. (3. Kapitel)	X
4.1	X
4.2	X
4.3	X
4.4	X
5. Zusammenfassung _____	X
Literatur- und Quellenverzeichnis _____	X
(evtl. Anhang)	X
Selbständigkeitserklärung _____	X

Hauptüberschriften: fett, linksbündig
(erste Gliederungsebene)

Zweite Gliederungsebene

Dritte Gliederungsebene

Zitieren und Belegen

Zitieren bedeutet, geistige Erzeugnisse anderer Autoren im eigenen Text wiederzugeben z.B. um sie als Stütze der eigenen Argumentation zu benutzen. Ein Beleg gibt die Quelle an, aus der das Zitat stammt.

Die wichtigste Zitierregel: Führen Sie alle Quellen an!

Das heißt: Belegen Sie **alle** Aussagen, Behauptungen, Gedanken, Informationen, Zitate und Formulierungen die Sie in Ihren Arbeiten verwenden, sofern sie nicht ausschließlich aus Ihrem eigenen Kopf stammen oder zum Allgemeinwissen gehören.

Auf jede Quelle wird an mindestens zwei Stellen Ihrer Arbeit verwiesen:

1. Im Text an den Stellen, wo Sie fremde Gedanken a) direkt oder b) indirekt wiedergeben. Der Beleg steht (je nach Fachrichtung) entweder direkt im Text oder in einer Fußnote (c).
2. Im Literaturverzeichnis im Anhang.

1. Zitieren und Belegen im Text

a) Direktes (wörtliches) Zitat

- Eine Textpassage wird von einem anderen Autor wörtlich (buchstabengetreu) übernommen.
- Alle Auslassungen, Änderungen oder Ergänzungen werden durch eckige Klammern deutlich gemacht:

[...] für Auslassung diese[s]
Änderungen

[vgl. unten] Eigene Zusätze

- Beginn und Ende des Zitates sind mit Anführungszeichen gekennzeichnet.

→ **Ausnahme:** Langzitate von mehr als 4 Zeilen können ohne Anführungszeichen eingerückt werden. Ans Ende des Zitates setzen Sie eine Fußnote mit der Quellenangabe.

Bsp.: „Sie [fremde Ausführungen] müssen original- und buchstabengetreu [Hervorhebung im Original] wiedergegeben werden [...] und dürfen nicht verändert oder verfälscht werden.“¹

b) Indirektes (gedankliches) Zitat

- Eine Aussage oder ein Gedanke eines anderen Autors wird mit eigenen Worten wiedergegeben (paraphrasiert, entlehnt).

Um im Text zwischen eigenen und fremden Gedanken zu unterscheiden, können Sie bei indirekten Zitaten die indirekte Rede (Konjunktiv 1) verwenden.

- Auch ans Ende eines indirekten Zitates setzen Sie eine Fußnote mit der Quellenangabe. Zur Unterscheidung von direkten Zitaten steht am Anfang der Fußnote „Vgl.“ (für „Vergleiche oder cf- für engl. confer)

Bsp.: Rossig behauptet, die Angabe aller Quellen sei unbedingt notwendig für wissenschaftliches Schreiben.²

c) Quellenangabe in der Fußnote

¹ Rossig, Wolfram, Wissenschaftliches Arbeiten, Berlin 2001, S. 48.

² Vgl. Rossig, 2001, S. 158.

- Häufig steht bei der ersten Nennung einer Quelle die vollständige Literaturangabe (inkl. Seitenzahl in der Fußnote (vgl. Fußnote 1). Spätestens ab der zweiten Nennung ist meist eine Kurzform möglich, z.B.
Nachname Autor*in, Jahr, Seitenzahl (vgl. Fußnote 2).
- Alternativ kann auch so auf eine bereits angegebene Quelle verwiesen werden:
Ebenda [Quellenangabe in der vorherigen Fußnote].
A.a.O, [=am angegebenen Ort, Quelle wurde bereits weiter oben genannt]

Das Literaturverzeichnis

Im Literaturverzeichnis werden noch einmal alle im Text *zitierten* (also: nicht unbedingt alle von Ihnen *gelesenen*) Quellen aufgelistet.

- Die Literaturangaben im Literaturverzeichnis *müssen* die folgenden Informationen enthalten:
 - Verfasser ○ Titel
 - Erscheinungsort (Ausnahme: Zeitschriften)
 - Erscheinungsjahr
- Bei Aufsätzen muss außerdem angegeben werden:
 - Seitenzahlen des kompletten Aufsatzes von-bis ○ Herausgeber und Titel (bei einem Aufsatz in einem Sammelband) ○ Zeitschriftentitel und Band (bei einem Aufsatz in einer Zeitschrift)
- Dazu *können* (evtl. nach Vorgaben der Lehrkraft) weitere Angaben kommen, z. B.:
 - Verlag ○ Untertitel ○ Auflage
 - Bandzahl (bei mehrbändigen Werken)

Alle diese Informationen können auf formal ganz unterschiedliche Weise zu einer vollständigen Literaturangabe kombiniert werden. Die folgenden Angaben für das Zitieren unterschiedlicher Literaturtypen sind daher nur Beispiele. Bei einer Hausarbeit an der Uni oder einem Artikel für eine Fachzeitschrift bekommen Sie vielleicht ganz andere Formatvorgaben als bei Ihrer Facharbeit.

Das Wichtigste dabei ist Einheitlichkeit: Wenn Sie sich für eine bestimmte Form der Literaturangabe entschieden haben, müssen Sie konsequent dabeibleiben!

Beispiele

Monographie

- ein(e) Verfasser(in): Nachname, Vorname. *Buchtitel*. Verlag, Erscheinungsjahr. Beispiel: Lüthi, M. *Märchen*. J.B. Metzler, 2017.
- zwei oder drei Verfasser(innen): Nachname, Vorname und Vorname Nachname. *Buchtitel*. Verlag, Erscheinungsjahr.
Beispiel: Huber, Ludwig, Judith Hellmer und Friederike Schneider. *Forschendes Lernen im Studium. Aktuelle Konzepte und Erfahrungen*. Universitätsverlag Webler, 2009.

□

mehr als drei Verfasser(innen): Vorname Nachname, **et al.** *Buchtitel*. Verlag, Erscheinungsjahr.
Beispiel: Plag, Ingo, et al. *Introduction to English Linguistics*. Mouton, 2007.

Sammelband (Herausgeberschrift)

- Nachname, Vorname, **Hg(g)**. *Buchtitel*. Verlag, Erscheinungsjahr.
Beispiel: Geppert, Hans Vilmar und Hubert Zapf, Hg(g). *Theorien der Literatur*. Bd. 1. Francke, 2003.

(Aufsatz in einem) Sammelband

- Nachname, Vorname. „Beitragstitel“. *Buchtitel*. **Hg(g)**. Vorname Nachname des Herausgebers/der Herausgeberin. Verlag, Erscheinungsjahr, Seitenzahlen.
Beispiel: Nelson, Robin. „Entwicklung der Geschichte: Vom Fernsehspiel zur Hypermedia TV Narrative.“ *Transnationale Serienkultur: Theorie, Ästhetik, Narration und Rezeption neuer Fernsehserien*, Hgg. Susanne Eichner et al. VS Springer, 2013, S. 21-44.

Aufsatz in Zeitschrift

- Nachname, Vorname. „Titel des Artikels.“ *Name der Zeitschrift* Jahrgang. Ausgabe (Jahreszahl), Seitenzahlen.
Beispiel: Feulner, Barbara, Ulrike Ohl und Isabel Hörmann. „Design-Based Research – ein Ansatz empirischer Forschung und seine Potenziale für die Geographiedidaktik.“ *Zeitschrift für Geographiedidaktik (ZGD)* 43.3 (2015), S. 205-231.

Zeitungsartikel

- Nachname, Vorname. „Titel des Artikels.“ *Zeitungsname*, Tag Monat Jahr, Seitenzahlen. Beispiel: Falter, Jürgen. „Alle Macht dem Spin Doctor.“ *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, 17. April 1998, S. 11-12.

Filme

- *Titel*. **Reg.** Vorname Nachname der Regisseurin/des Regisseurs, Produktionsstudio oder Vertriebsgesellschaft, Jahr der Veröffentlichung.
Beispiel: *The Usual Suspects*. Reg. Bryan Singer, Polygram, 1995.

Fernsehserienepisode

- „Titel der Folge.“ *Titel der Serie*. Produktionsfirma, Jahr der Veröffentlichung. Beispiel: „Schalom, Dr. House?“ *Dr. House*. Fox Broadcasting USA, 2008.

Webseiten

- Nachname, Vorname des Autors/der Autorin bzw. des Herausgebers/der Herausgeberin. *Titel der Seite*. Datum der Veröffentlichung. **Abgerufen am** Tag Monat Jahr URL.
Beispiel: Bundeszentrale für politische Bildung. *Wahlen in Deutschland*. 22. Sep. 2004. Abgerufen am 2.08.2014 <http://www.bpb.de/wissen/7004AT,0,Wahlen_in_Deutschland.html>.

YouTube Videos

- **Nachname, Vorname** des Autors/der Autorin **in bzw. des Nutzers/der Nutzerin**. „Titel des Videos.“ *Youtube.com* Datum der Veröffentlichung. Abgerufen am Tag Monat Jahr URL.

Beispiel: goy_racing. "Downtown Marquette dog sled races" YouTube.com 22.02.2007.
Abgerufen am 21.03.2012 <<http://www.youtube.com/watch?v=gW3CNCGGgTY>>.

Youtube-Kommentare

- Nachname, Vorname. „Titel.“ Titel des YouTube Videos. Datum der Veröffentlichung. Abgerufen am Tag Monat Jahr URL.

Beispiel: Meier, Karl. „o.T.“ *THE HOBBIT, Production Video #7*. 23.07.2012. Abgerufen am 25.07.2012 <<http://www.youtube.com/watch?v=ecd8gRpAlFI>>.

Blogeinträge und Social Media

- Nachname, Vorname der Bloginhaberin/des Bloginhabers. „Titel des Blogbeitrages.“ Datum der Veröffentlichung. Abgerufen am Tag Monat Jahr URL.

Beispiel: Middlekid. "The unfortunate prerequisites and consequences of partitioning your mind." 22. Januar 2007. Abgerufen am 30.07.2014
<http://scienceblogs.com/pharyngula/2007/01/the_unfortunate_prerequisites.php>.

Computerspiele

- *Titel des Spiels oder der Software*. Produktionsort: Produktionsfirma, Erscheinungsdatum. Beispiel: *Grand Theft Auto IV*. New York, USA: Rockstar Games, 2008.

Persönliche Interviews

- Nachname, Vorname der interviewten Person. Art des Interviews². Tag Monat Jahr. Beispiel: Merkel, Angela. Telefoninterview. 12.5.2019.

Reden/Vorlesungen

- Nachname, Vorname der Rednerin/des Redners. „Titel der Rede/Vorlesung.“ Anlass/Rahmen der Rede/Vorlesung. Ausrichtende Organisation. Ort. Datum.

Beispiel: Atwood, Margaret. "Silencing the Scream." Boundaries of the Imagination Forum. MLA Tagung. Royal York Hotel, Toronto. 29.12.1993.

Kunstwerke

- Nachname, Vorname der Künstlerin, des Künstlers. *Titel des Kunstwerks*. Herstellungsdatum. Art des Kunstwerks. Institution. Standort der Institution.

Beispiel: Bearden, Romare. *The Train*. 1974. Kupfertiefdruck und Aquatintaradierung. Museum of Mod. Art, New York.

² Art des Interviews: Telefoninterview, E-Mail-Interview, persönliches Interview etc.

Die Selbständigkeitserklärung

(am Schluss der Facharbeit):

Selbständigkeitserklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Facharbeit selbständig und ohne fremde Hilfe verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel verwendet habe.

Insbesondere versichere ich, dass ich alle wörtlichen oder sinngemäßen Übernahmen aus anderen Werken als solche kenntlich gemacht habe.

Dortmund, den

Datum

.....

Unterschrift

Helene-Lange-Gymnasium
Jahrgangsstufe Q1

Schuljahr

Dortmund

Facharbeitsprotokoll für _____
(Name des Schülers / der Schülerin)

	Datum	Bemerkung	gez. Lehrer
			gez. Schüler
1. Beratungsgespräch			
Festlegung des Themas und Beginn der 8-wöchigen Arbeitszeit			
2. Beratungsgespräch			
3. Beratungsgespräch			
ggfs weiteres Beratungsgespräch			
Abgabe der Arbeit			

Tätigkeitsbericht

(wird vom Schüler / von der Schülerin geführt und der Facharbeit als Anhang beigelegt)

Fach _____ **Gk** **Lk**

Fachlehrkraft _____

Schüler/in: _____

Datum Zeit	Gegenstand	Bemerkungen